

# Escher Kollektivspiel stimmt

Überzeugende Gastgeber ziehen in die zweite Europapokalrunde ein

VON SARAH SCHOLTES

**Nach zwei spannenden Duellen mit den Montenegrinern von RK Sutjeska Niksic durfte der HB Esch am gestrigen Sonntag den Einzug in die zweite EHF-Pokalrunde feiern.**

In der Sporthalle in Monnerich verlangten die Akteure von Trainer Peter Brixner den Montenegrinern im ersten Aufeinandertreffen am Samstag bereits alles ab. Nach einer mäßigen Anfangsphase, in der Esch aufgrund von Abstimmungsproblemen zu viele einfache Tore kassierte, überzeugten die formstarken Muller, Pulli und Co. mit sehenswerten Kombinationen und brachten Niksic so zusehends in Bedrängnis. Nach einem knappen 5:6-Rückstand punktete Esch fünfmal in Serie und ging so komfortabel in Front. Da auch Neuzugang Zuzo eine gute Darbietung im Tor bot, lagen die „Gäste“ in der Halbzeitpause verdient mit 13:10 in Front.

Nach dem Seitenwechsel leisteten sich zunächst beide Mannschaften Ballverluste, ehe die Treffsicherheit bei Esch deutlich nachließ. Der montenegrinische Europapokal-Vertreter profitierte von dieser Schwächephase seines Gegenübers und verringerte die Tordifferenz. Nachdem Niksic in der 45.' erstmals der Anschluss gelungen war, wusste es um seine Chance und sicherte sich in einer hektischen Schlussphase den Ausgleich (22:22 in der 57.'). Decker brachte seine Mannschaft zwar anschließend mit seinem ersten persönlichen Treffer noch einmal in Front, wurde jedoch kurz vor dem Schlusspfiff zur tragischen Figur der Begegnung, als der 23-Jährige nach dem erneuten Ausgleich das gegnerische Gehäuse deutlich verfehlte. Der Grundstein zum Erfolg war dennoch gelegt.



Der Escher Sacha Pulli zeigte eine ansprechende Leistung.

Denn auch in der zweiten Partie war den Hausherren die Motivation deutlich abzusehen. Esch ging gleich zu Beginn in Front, agierte jedoch Mitte der ersten Hälfte zu ungeduldig und geriet so wieder ins Hintertreffen. Obwohl Bock, Decker und Co. wiederholt am gegnerischen Torhüter scheiterten und von den Unparteiischen nicht gerade begünstigt wurden, kämpften sie verbissen weiter und führten nach 30' knapp mit 14:12.

In der Folge ließen die Gastgeber dann nichts mehr anbrennen. Neben dem torgefährlichen Pulli verhalf Esch auch eine starke Abwehr-

leistung zur zwischenzeitlichen Sechs-Tore-Führung, die Niksic komplett aus dem Konzept brachte.

Die Montenegriner versuchten es meist mit der Brechstange, fanden aber nicht das richtige Gegenmittel, um die Brixner-Schützlinge noch einmal von der Siegerstraße zu bringen. Nach dem 32:26-Erfolg trifft Esch Anfang Oktober in der zweiten Runde auf Maccabi Rishon Le Zion (ISR). Der israelische Verein stand in der vergangenen Saison immerhin im Achtelfinale des EHF-Pokals und ist demnach stärker einzuschätzen als der Erstrundengegner aus Montenegro.

■ Peter Brixner (HB Esch):

## „Haben alles gegeben“

„Nach dem ersten Duell hatte ich Bedenken, ob wir das Weiterkommen noch schaffen würden. Aber in der zweiten Begegnung hat das Kollektiv einfach gestimmt. Die Spieler wollten diesen Sieg unbedingt und haben sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung trotz einer zwischenzeitlichen Schwächephase alles gegeben. Als Coach freue ich mich über diesen gelungenen Einstand.“

### HB Esch - Niksic 32:26 (14:12)

HB ESCH: Zuzo (1. - 48.') und Mitrea (ab 48.') im Tor, Muller (8), Agovic, Pintor (2), Bolalo (4), Pulli (11/1), Decker, Bock (3), Eich, Kohn, Schroeder (4), Marzadori

NIKSIC: Jocovic (1. - 48.') und Mijuskovic (ab 48.') im Tor, Lasica (1), Blecic, Dodic (6), Kovacevic (1), Asanin (2), Colakovic (6), Popivoda (5), Sabanovic (1), Durdevac (3), Radulovic (1), Abramovic, Vujovic

Zeitstrafen: Bolalo (2), Schroeder (2), Muller, Pulli, Decker (3) (HB Esch), Asanin (2), Durdevac (3), Radulovic, Colakovic (2) (Niksic)

Rote Karte: Durdevac (55.', Niksic, dritte Zeitstrafe), Decker (56.', Esch, dritte Zeitstrafe)

Siebenmeter: HB Esch 1/3, Niksic 0/1

Besondere Vorkommnisse: Esch ohne Guedes und Labonté (beide verletzt) und Koener (nicht berücksichtigt).

Zwischenstände: 5.' 2:2, 10.' 5:3, 15.' 7:5, 20.' 8:7, 25.' 10:10, 35.' 16:14, 40.' 18:16, 45.' 21:18, 50.' 27:20, 55.' 31:22

Schiedsrichter: Cropanise, Mondin (I)  
Zuschauer: 500 (geschätzt)



Jeff Decker (l., Esch) setzt zum Schuss an.

(FOTOS: FERNAND KONNEN)

### Niksic - HB Esch 23:23 (10:13)

NIKSIC: Jocovic im Tor, Lasica, Blecic, Dodic (2), Kovacevic (3), Asanin (5/2), Colakovic (3), Popivoda (4), Sabanovic, Durdevac (5), Radulovic, Abramovic, Vujovic (1)

HB ESCH: Zuzo (1. - 59.') und Mitrea (ab 59.') im Tor, Koener, Muller (9/1), Agovic, Pintor, Bolalo, Pulli (7), Decker (1), Bock (1), Eich (1), Kohn, Schroeder (4)

Zeitstrafen: Dodic, Radulovic (3), Colakovic (2), Asanin (Niksic), Decker, Bolalo (2), Bock (HB Esch)

Rote Karte: Radulovic (38.', Niksic, dritte Zeitstrafe)

Siebenmeter: Niksic 3/5, HB Esch 1/1

Besondere Vorkommnisse: Esch ohne den verletzten Guedes sowie Labonté (Ausland) und Marzadori (nicht berücksichtigt).

Zwischenstände: 5.' 2:1, 10.' 4:3, 15.' 6:8, 20.' 7:10, 25.' 9:11, 35.' 11:13, 40.' 14:16, 45.' 17:18, 50.' 19:20, 55.' 21:22

Schiedsrichter: Cropanise, Mondin (I)  
Zuschauer: 300 (geschätzt)